



Nachrichtenblatt

für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



Foto: Karin Rößler



Jahrgang 2024 · Nummer 6 · Mittwoch, den 12. Juni 2024

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

aufgrund der vielfältigen Medieninformationen und mehrerer Bürgeranfragen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Projektes „Neue Chance für die Erzgebirgsschanze“ und den darin erhobenen Vorwürfen gegen die Stadtverwaltung möchte ich den Sachstand aus meiner Sicht darlegen.

Grundvoraussetzung, um mit einem Bauvorhaben dieser Größenordnung beginnen zu können, ist eine bestandskräftige Baugenehmigung. Die dafür notwendigen Antragsunterlagen wurden von der Verwaltung, noch vor Bewilligung des Fördermittelantrages am 17.06.2022 eingereicht.

Mit der vorgesehenen dauerhaften Nutzungsänderung des Schanzenturmes geht jedoch die notwendige rechtliche Sicherung der Abstandsflächen einher. Diese Sicherung konnte bis heute nicht erreicht werden. Das Problem wurde dem Förderkreis Erzgebirgsschanze e. V. seit Anfang 2023 mehrfach offen kommuniziert. Die Stadtverwaltung hat den Förderkreis Erzgebirgsschanze e. V. um Hilfe bei der Lösung dieses nachbarschaftsrechtlichen Problems gebeten. Leider verlief diese Bitte ergebnislos.

Aufgrund der sich daraus abzeichnenden Verzögerungen hat die Verwaltung im Jahr 2023 bzw. nunmehr in 2024 die Verlängerung der Abrechnungsfrist des vorliegenden Zuwendungsbescheides beantragt. Letztmalig im Frühjahr 2024. Die Förderperiode für dieses Programm endet jedoch am 31.12.2024, so dass vom Fördermittelgeber nur ausnahmsweise einer weiteren Verlängerung bis 31.03.2025 zugestimmt werden kann.

Voraussetzung für eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes ist jedoch eine strenge Prüfung mit einer realistischen Prognose, dass die Umsetzung des Vorhabens noch realisierbar ist und eine Abrechnung des Vorhabens bis 31.03.2025 erfolgt. Darüber wurde der Förderkreis Erzgebirgsschanze e. V. in der darauffolgenden Sitzung informiert und um Meinungsbildung und Unterstützung gebeten. Leider verlief auch diese Bitte ergebnislos.

Die Stadtverwaltung ist gegenüber dem Fördermittelgeber zu transparenter und offener Kommunikation verpflichtet! Die Stellungnahme konnte also nur lauten, dass aufgrund der fehlenden Baugenehmigung nicht mit dem Bauvorhaben begonnen und damit eine realistische Prognose zur Fertigstellung nicht abgegeben werden kann.

Dazu möchte ich an dieser Stelle kurz das Prinzip der LEADER-Förderung erläutern. Eine Auszahlung von Fördermitteln in diesem Programm setzt voraus, dass das bewilligte Projekt vollumfänglich und fristgerecht, in diesem Fall 31.03.2025, entsprechend den Antragsunterlagen, fertiggestellt und abgerechnet ist.

Das heißt in Umkehrschluss, dass Projekt muss durch die Kommune zu 100% vorfinanziert werden und bei verspäteter Fertigstellung wird der Bescheid zurückgezogen und es erfolgt keine Auszahlung. Selbst die vom Förderkreis Erzgebirgsschanze e. V. kurzfristig ins Spiel gebrachte Projektänderung erfordert eine intensive, zeitaufwendige und gründliche Genehmigungs-, Kosten- und Ablaufplanung. Diese, laut Pressemitteilung lapidar als „Papierkram“ abgetane Ingenieurleistungen sind nicht übers Wochenende erledigt. Bei realistischer Betrachtungsweise ist eine fristgerechte Fertigstellung unmöglich und die Stadt muss das Projekt mit 424.000 € komplett aus eigenen Mitteln finanzieren. Es ist Aufgabe des Bürgermeisters und des Stadtrates drohenden Schaden von der Stadt abzuwenden.

Unabhängig vom geschilderten derzeitigen Sachstand zu diesem Thema möchte ich grundsätzlich dem Vorwurf entgegentreten,

dass Verwaltung und der Bürgermeister entgegen dem Wohle und den Interessen der Einwohner von Johanngeorgenstadt handeln.

Johanngeorgenstadt wird seit über 30 Jahren von einer riesigen Schuldenlast erdrückt. Der derzeitige Schuldenstand im kommunalen Haushalt beläuft sich auf ca. 6 Millionen Euro. Im gleichen Zeitraum haben wir 62% unserer Einwohner durch Abwanderung und demografischen Wandel verloren. Bezogen auf die Einwohnerzahl liegt der Schuldenstand unseres kommunalen Haushaltes damit bei 1.639 € je EW. Im Vergleich zu unseren Nachbarkommunen Eibenstock (43 € je EW) und Breitenbrunn (158 € je EW) liegt der Schuldenstand 38- bzw. 10-mal so hoch. Diese Daten sind für jeden Bürger auf dem Informationsangebot des statistischen Landesamtes (Regionaldaten Gemeindestatistik Sachsen) zugänglich und nachprüfbar! Zusätzlich belasten noch ca. 5 Millionen Euro Schulden der kommunalen Wohnungsgesellschaft als 100%ige Tochter der Stadt unsere finanzielle Lage in indirekter Form.

Diese extrem hohe Schuldenlast und die damit verbundene fehlende Finanz- und Investitionskraft haben zu einem Investitions- und Sanierungsrückstau in der infrastrukturellen Grundversorgung (Pflichtaufgaben) in Höhe von ca. 17,5 Mio. € geführt. Das betrifft insbesondere:

- Feuerwehrdepot und -gerätetechnik; ca. 2 Mio. €
- Immobilie, Fahrzeug- und Gerätetechnik des städtischen Bauhofs; ca. 2,5 Mio. €
- Hallenbad der Grundschule; ca. 0,5 Mio. €
- im Straßenbau sind derzeit ca. 7 Mio. € nur für die größten Sorgenkinder notwendig „das Problem Schwefelwerkstraße kennt jeder Einwohner“
- Brücken- u. Ingenieurbauwerke ca. 1 Mio. €
- Stützmauern ca. 2 Mio. €
- Beseitigung von über 20 Schrottimmobilen mit Unterstützung des Freistaates ca. 2,5 Mio. €

Dazu kommt noch ein Investitionsrückstau in Anlagen, die nicht zur infrastrukturellen Grundversorgung gehören (freiwillige Aufgaben) in Höhe von ca. 5 Mio. €.

In dieser Aufstellung sind noch nicht einmal die Zukunftsthemen, wie energetische Sanierung des kommunalen Wohnungsbestandes, Entwicklung und Unterstützung von Gewerbestandorten und Schaffung der Grundlagen für eine zufriedenstellende Daseinsvorsorge mit seiner ganzen Vielfalt enthalten.

Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe der Verwaltung ab Sommer 2024 einen ausgeglichenen und rechtskonformen Haushalt für die Jahre 2025/2026 aufzustellen und dabei die Interessen aller Einwohner zu berücksichtigen. Gleichzeitig müssen wir ein Haushaltskonsolidierungskonzept für die genannten Jahre aufstellen um zusätzliche finanzielle Unterstützung in Form von Bedarfzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Freistaates Sachsen zu erhalten.

Diese Unterstützung ist zwingend notwendig und nicht ohne Gegenleistung zu erwarten. Dafür wird vom Freistaat Sachsen erwartet, dass die Kommune sich mit Ihren Ausgaben auf die Pflichtaufgaben beschränkt und freiwillige Leistungen nur im zwingend erforderlichen Umfang tätigt.

Unter den geschilderten Voraussetzungen ist es für mich selbstverständlich, dass vor jeder Investitionsentscheidung die Gesamtkosten der Maßnahme und die zu erwartenden Folgekosten so präzise wie möglich ermittelt, sorgfältig geprüft und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Für die Planung und

Amtliche Bekanntmachungen

Ausführung von Bauvorhaben gilt das Stichwort: „lange und sorgfältig planen, aber zügig ausführen und abrechnen“.

Das Projekt „Neue Chance für die Erzgebirgsschanze“ wurde von den Stadträten 2021 im Vertrauen auf die vom Förderkreis Erzgebirgsschanze e. V. zugesicherten Aktivitäten und Eigenleistungen befürwortet. Der Verein hat seinerseits die Aufstellung eines fundierten Nutzungs- und Betreiberkonzeptes zugesagt. Der finanzielle Eigenanteil der Kommune sollte mit einem wesentlichen Beitrag unterstützt werden. Bis Ende des Jahres 2023 sollte die Gesamtfinanzierung sichergestellt sein. Leider ist von den zugesicherten Aktivitäten und Eigenleistungen sehr wenig umgesetzt worden. Zudem fehlt vom Verein ein klares und rechtsverbindliches Bekenntnis zur Betreibung des Objektes, einschl. der Übernahme der damit verbunden Folgekosten. Der Stadtrat wurde während meiner bisherigen Amtszeit, trotz mehrerer Anfragen der Räte, vom Förderkreis Erzgebirgsschanze e. V. nur sporadisch über den Entwicklungsstand des Projektes informiert. Die damit einhergehende Verschiebung von Planungs-, Finanzierungs- und Betriebsverantwortung in Richtung Stadtverwaltung kann, unter der prekären finanziellen Situation unserer Kommune, nicht im Interesse aller Einwohner sein.

In den verschiedenen Presseartikeln ist von 2 Bauetappen die Rede. Wobei die erste Etappe die Turmsanierung mit Kosten in Höhe von 424.000 € beinhalten soll. Tatsächlich sind aber 4 Bauabschnitte notwendig und die geschilderte 1 Etappe umfasst nicht die Turmsanierung, sondern die Ertüchtigung des Treppenhauses und den Einbau der Ausstellung im Schanzenkopf. Für die im folgenden notwendigen Sanierungsetappen mit der Sanierung der Außenhaut des Turmes, der Sanierung des Schan-

zenanlaufes und des Schanzentisches, einschl. Unterbau werden nach derzeitiger Schätzung zusätzlich ca. 1,5 Mio. € benötigt. Derzeit ist vollkommen unklar wo das fehlende Geld herkommen soll. Einen möglichen Baubeginn mit einer derartigen Finanzierungslücke sehe ich als höchstproblematisch an. Mit dem Gebot der Interessensvertretung und zum Wohle aller Einwohner von Johanngeorgenstadt ist das für mich nicht vertretbar. Ich möchte an dieser Stelle an das Kulturhaus in der Neustadt erinnern.

Natürlich ist der Erhalt der Erzgebirgsschanze für alle, die mit Ihr eng verbunden sind, ein erstrebenswertes Ziel. Ich möchte aber an dieser Stelle alle bitten, noch einmal zu reflektieren und zu hinterfragen, ob die Umsetzung des Projektes in seiner jetzigen Form wirklich das Beste zum Wohle aller Einwohner, insbesondere unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Familien ist.

Ich möchte allen Einwohnern von Johanngeorgenstadt versichern, dass die tägliche Arbeit der Stadtverwaltung und die ehrenamtliche Tätigkeit der Stadträte ausschließlich dem Wohle unserer Stadt gewidmet ist. Mit Blick auf die historischen Lasten und zukünftigen Herausforderungen muss, wie sagt man so schön, jede zukünftige Investitionsentscheidung „sitzen“!

In der Hoffnung auf einen sachgerechten, zielführenden und fairen Diskurs im Stadtrat und mit dem Gesprächsangebot an alle Bürger verbleibe ich

Ihr Bürgermeister



André Oswald

■ Johanngeorgenstadt siegt mit innovativer Projektidee



Am 12. Januar 2024 startete die zweite Runde des simul+ Kreativ-Mitmachwettbewerbs für lebendige Regionen. Dieser Wettbewerb dient als Instrument zur Förderung einer innovationsgestützten Regionalentwicklung und unterstützt kreative Ansätze, die auf lokaler und regionaler Zusammenarbeit basieren. Bis zum 11. März 2024 konnten Beiträge für die aktuelle Wettbewerbsrunde eingereicht werden. Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung möchte damit erneut gute Ideen fördern und zur Weiterentwicklung des ländlichen Raums beitragen. Die Stadt Johanngeorgenstadt nahm an diesem Wettbewerb teil und reichte gemeinsam mit ihren Projektpartnern, der Technischen Universität Dresden, Institut für Städtebau und Regionalplanung, sowie Tobias Rausch & Team, ihre Projektidee im Modul 3: Innovative Grundversorgung und Mobilität ein. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Flächen-Nutzungs-ACTION-Plans (FNAP). Der Einsatz hat sich gelohnt: Aus über 800 Bewerbungen in allen vier Bereichen wurde die Projektidee von Johanngeorgenstadt mit dem Höchstbetrag von 150.000 Euro ausgezeichnet. Im Juli sind die nächsten Treffen mit den Projektpartnern geplant, um die weiteren Schritte zu besprechen und das Projekt voranzutreiben. Ende September/Anfang Oktober wird es eine große Auftaktwoche geben, die für alle interessierten Bürger geöffnet ist. Die Auszeichnung bestätigt die Bedeutung kreativer und kooperativer Ansätze in der Regionalentwicklung und unterstreicht das Potenzial von Johanngeorgenstadt und seinen Partnern, innovative Lösungen für die Herausforderungen im ländlichen Raum zu entwickeln.

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201
 E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de
 Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700
 E-Mail: post@wbjo.de
 Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222
 E-Mail: touristinfo@johanngeorgenstadt.de
 Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr
 bis Freitag

■ Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223
 Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 16. Mai 2024

Beschlussvorlage 028/2024:

Der Stadtrat beschließt das in Anlage 1 genannte „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Johanngeorgenstadt“ (INSEK 2023). Das INSEK 2008 wird damit abgelöst.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage 029/2024:

Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Johanngeorgenstadt wird bis zur nächsten Überprüfung im Jahr 2029 beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 031/2024:

Die Beauftragung der Bauwerksprüfungen der im Eigentum der Stadt stehenden Brücken- und Ingenieurbauwerken durch das Planungsbüro AIA – Aue GmbH, Wasserstraße 15 in 08280 Aue zum Bruttoangebotspreis von 26.497,62 € wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage 032/2024:

Die Bestellung von 200 t Auftausalz bei der Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzgrund 67 in 74076 Heilbronn zu einem Angebotspreis von 17.374,00 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 033/2024:

Der Stadtrat wählt gemäß § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen aus den Wahlberechtigten und Bediensteten der Stadtverwaltung für die Stadtratswahl am 9. Juni 2024 nachträglich und zusätzlich in den Stadtwahlausschuss:

Stellv. Beisitzer Lutz Möckel
08349 Johanngeorgenstadt

Stellv. Beisitzer Andy Brändel
08349 Johanngeorgenstadt

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2023 der Stadt Johanngeorgenstadt

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz im Monat (Jahresdurchschnitt)

Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.105,98	460,83	248,85
erforderliche Sachkosten	452,68	188,62	101,85
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.558,66	649,45	350,70

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	271,07	271,07	180,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	265,00	140,00	83,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	1.022,59	238,38	86,98

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	17,29
Zinsen	0
Miete	1.086,92
Gesamt	1.104,21

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	15,26	6,36	3,43

Johanngeorgenstadt, den 03.06.2024



Oswald, Bürgermeister

■ Grünschnittannahme

Die Grünschnittannahme findet jeden Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr im städtischen Bauhof, Silberweg 15 in 08349 Johanngeorgenstadt statt. Sie haben die Möglichkeit, organische Abfälle wie Gartenabfälle, Laub, Zweige und ähnliches zu entsorgen. Die Grünschnittannahme erfolgt ausschließlich während der angegebenen Öffnungszeiten.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

www.johanngeorgenstadt.de

Anzeigentelefon: 037208/876-200

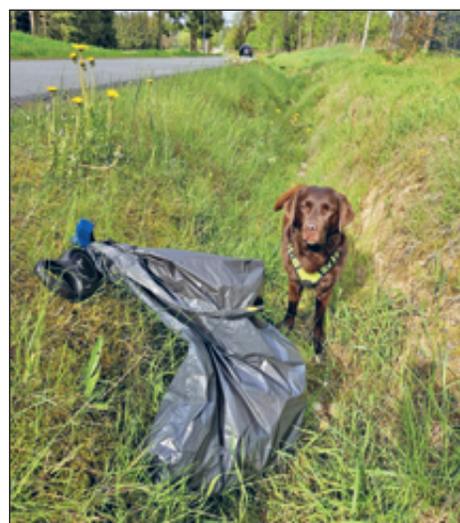
Aktuelles aus dem Rathaus

■ Danksagung an die Helfer des Frühjahrsputzes

Die Stadtverwaltung möchte sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Helfern von außerhalb bedanken, die am Frühjahrsputz am 27.04.2024 sowie am 11.05.2024 tatkräftig mitgewirkt haben. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung haben maßgeblich dazu beigetragen, unsere Stadt sauberer und schöner zu machen. Dank Ihrer Hilfe konnten viele öffentliche

Bereiche gründlich gereinigt und gepflegt werden. Ihr Einsatz zeigt, wie stark der Gemeinschaftssinn in unserer Stadt ist. Wir schätzen Ihren Beitrag sehr und hoffen auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung bei ähnlichen Aktionen. **Nochmals vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!**

Fotos: Stadtverwaltung



Aktuelles aus dem Rathaus

■ Schließzeit des Hallenbades

Das Hallenbad Johanngeorgenstadt

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger darüber informieren, dass das Hallenbad der Stadt vom **01.06.2024 bis zum 01.09.2024** auf Grund umfassender Wartungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleibt. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Sicherheit und den Komfort für alle Badegäste auch in Zukunft gewährleisten zu können.

Während der Schließzeit steht das Freibad Naturbad „Am Schwefelbach“ zur Nutzung zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns darauf, Sie ab dem **02.09.2024** wieder im Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, dem 27.06.2024 um 14:00 Uhr.

Die Juli Ausgabe erscheint am 10.07.2024.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Tel. 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Veranstaltungen & Jubilare



Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt



Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt feiert in diesem Jahr ihr 155-jähriges Bestehen und lädt Sie recht herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Samstag, 15.06.2024
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
ab 18:00 Uhr geschlossene
Veranstaltung
Gerätehaus Neustadt
Poststraße 8d
in 08349 Johanngeorgenstadt

- Vorstellung des neuen Tanklöschfahrzeuges 3000
- Besichtigung des neu gestalteten Feuerwehrmuseums
- Fahrzeug und Technikschau
- Schauvorführung
- Feuerlöscherübung für Jedermann

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, nehmen Sie sich Zeit und besuchen Sie doch mal Ihre Feuerwehr, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt
Seit 155 Jahren für Johanngeorgenstadt
im Einsatz**



■ Frühlingsspaziergang zur Sportschule Rabenberg

Am Samstag, dem 27. April war es wieder so weit, der Frühlingsspaziergang stand auf dem Plan. Wir trafen uns am Parkplatz gegenüber der Pizzeria „I'fratelli“ und wanderten über der alten „87“ in Richtung Rabenberg. Es ging vorbei an den Altrabenberger Häusern hinauf zum Kletterwald auf dem Rabenberg. Der Name Rabenberg hat übrigens nichts mit den Rabenvögeln zu tun, sondern er stammt noch aus der Zinnbergbauzeit und bezieht sich auf die Zinnroben. Nach einer interessanten Führung durch die Gebäude und über die Außenanlagen des Sportkomplexes, nach vielen Fragen zu diesem Objekt von Beginn der Wismutzeit bis zum modernen Sportpark, genossen wir am Büfett ein ausgiebiges Mittagmahl. Frisch gestärkt führte uns der Weg über den „Speerblick“, mit fantastischem Blick Richtung Johanngeorgenstadt, vorbei an der Quelle des „Wildwassers“ zurück nach Johanngeorgenstadt. Und wie immer war uns der Wettergott wohl gesinnt, denn es war das schönste Frühjahreswanderwetter.



Die Herbstwanderung führt am **Samstag, dem 7. September 2024** ins Tschechische.

**09.30 Uhr ist Treff am Herrenhaus.
Thema: „Geheimnisse um Ziegenschacht“**

Es erwarten euch viele interessante Eindrücke.

*Peter Müller
Wanderleiter*

Veranstaltungen & Jubilare

Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.“
Arthur Schopenhauer



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

12. Juni	Erika Beetz	zum 85. Jubiläum
15. Juni	Angela Schwarz	zum 85. Jubiläum
16. Juni	Margot Weiß	zum 85. Jubiläum
16. Juni	Rainer Rockstroh	zum 85. Jubiläum
17. Juni	Christine Prokein	zum 75. Jubiläum
21. Juni	Elfriede Lange	zum 85. Jubiläum
22. Juni	Ingeburg Unger	zum 85. Jubiläum
22. Juni	Heidrun Faupel	zum 80. Jubiläum
23. Juni	Horst Brändel	zum 75. Jubiläum
26. Juni	Adalbert Schöning	zum 75. Jubiläum
28. Juni	Roswitha Schlott	zum 75. Jubiläum
30. Juni	Kornelia Schwarz	zum 70. Jubiläum
06. Juli	Franziska Heinig	zum 80. Jubiläum
06. Juli	Hans-Jürgen Kirchhof	zum 70. Jubiläum
07. Juli	Werner Lindner	zum 90. Jubiläum

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

29. Juni	Karin und Peter Hellmich	50 Jahre
06. Juli	Helga und Alfred Pote	60 Jahre

Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gern gratulieren wir wieder unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen.

Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/ Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe Juni 2024 ist vom 12.06. bis 09.07.2024.

Veranstaltungshinweise

ERZ35 und ERZ50 15.06.2024

Ziel der Wanderung ERZ35: Pferdegepöpel Johanngeorgenstadt

Ziel der Wanderung ERZ50: Auersberg

Weitere Informationen unter: <https://erz50.de/>

Veranstalter: Marcus Müller

Kräuterwanderung

24.06.2024, Treff um 16:00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oberjugel

Veranstalter: Naturheilpraxis Birgit Münzner

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter 03773 586786 möglich.

Bürgerservice

Entsorgungstermine 2024

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: 17.06. und 01.07.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 27.06.
Großwohnanlagen – Dienstag, wöchentlich;
- **Bioabfall** – April bis November, Montag, wöchentlich
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche: 21.06. und 05.07.
Großwohnanlagen Pulverturm – Freitag wöchentlich;

Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr

Nächster Termin: 13.07.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter.

Verkaufs- und Abgabestellen:

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a

Restabfallsack: Ja Sperrabfallkarte: Ja

Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht

Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock

Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg

Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 14. Juni, 28. Juni und 12. Juli 2024 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie-Suchtberatung mehr statt.

Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

Bürgerservice

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

15.06.2024 / 16.06.2024

DS Junghänel, Cornelia

Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg
Telefon 03774 – 61135

22.06.2024 / 23.06.2024

ZA Mehlhorn, Christopher

Hauptstraße 88, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon 03774 – 81167

29.06.2024 / 30.06.2024

Dr. Goldhahn, Frank

Waschleithner Straße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 0157 – 58301541

06.07.2024 / 07.07.2024

DS Braun, Joachim

Hauptstraße 152, 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 – 1483

13.07.2024 / 14.07.2024

DS Weber, Ute

Bahnhofstraße 14, 08340 Schwarzenberg

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

12.06.2024 Apotheke Schönheide
Telefon 037752 – 2236

13.06.2024 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
Telefon 037755 – 55700

14.06.2024 Adler-Apotheke Aue
Telefon 03771 – 51559

15.06.2024 Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

16.06.2024 Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

17.06.2024 Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

18.06.2024 Land-Apotheke Breitenbrunn
Telefon 037756 – 179088

19.06.2024 Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 8247650

20.06.2024 Adler-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23232

21.06.2024 Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180

22.06.2024 Land-Apotheke Breitenbrunn
Telefon 037756 – 179088

23.06.2024 Land-Apotheke Breitenbrunn
Telefon 037756 – 179088

24.06.2024 Heide-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23005

25.06.2024 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
Telefon 03774 – 61191

26.06.2024 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488

27.06.2024 Bären-Apotheke Bernsbach
Telefon 03774 – 62154

28.06.2024 Spiegelwald-Apotheke Beierfeld
Telefon 03774 – 61041

29.06.2024 Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 8247650

30.06.2024 Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 8247650

01.07.2024 Apotheke Bockau
Telefon 03771 – 454148

02.07.2024 Vogelbeer-Apotheke Lauter
Telefon 03771 – 731353

03.07.2024 Galenos-Apotheke Eibenstock
Telefon 037752 – 4122

04.07.2024 Apotheke Schönheide
Telefon 037755 – 2236

05.07.2024 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
Telefon 037755 – 55700

06.07.2024 Adler-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23232

07.07.2024 Adler-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23232

08.07.2024 Rosen-Apotheke Raschau
Telefon 03774 – 81006

09.07.2024 Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!

10.07.2024 Land-Apotheke Breitenbrunn
Telefon 037756 – 179088

11.07.2024 Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 8247650

12.07.2024 Adler-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23232

13.07.2024 Neustädter-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180

14.07.2024 Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180

Vereinsnachrichten

■ Feuerwehrverein organisiert alljährlichen Wandertag

Auch dieses Jahr trafen sich die Mitglieder des Feuerwehrvereins Johanngeorgenstadt e.V. zu ihrem jährlichen Vereins- und Familienwandertag. Das Wetter spielte Gott sei Dank mit und so konnten wir 14:00 Uhr starten. Da wir Wert darauf legen, dass unsere Wanderrouten auch kinder – und rentnerfreundlich sind, haben wir uns eine Route vom Feuerwehrdepot über Skihütte, Steigerdorf, Heimberg und

zurück Richtung Neustadt ausgesucht, so dass notfalls der Bus genommen werden könnte, falls die Füße nicht mehr mitmachen. Auf halber Strecke wurden die Wanderleute mit kühlen Getränken und Eis versorgt, damit der „Aufstieg“ in die Neustadt nicht ganz so schwerfällt. Es war eine sehr schöne Route, da viele Teilnehmer Orte sahen, wo sie schon ewig nicht mehr waren und welche sich im Laufe der Zeit

sehr verändert haben. Zurück im Feuerwehrdepot haben wir den Tag bei Grillzeug, Getränken und guter Laune ausklingen lassen. Unsere Kleinsten haben sich die Zeit zwischen Bratwurst und Limo mit einem Malwettbewerb auf dem Vorplatz vertrieben, was ihnen sichtlich großen Spaß bereitete. Den Vereins – und Familienwandertag des Feuerwehrvereins gibt es schon sehr viele Jahre und wird von den Vereinsmitgliedern auch gern angenommen. Ebenso lange versuchen wir andere Vereine der Stadt mit ins Boot zu holen, um mit uns einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Ab und an verirren sich mal ein paar Leute anderer Vereine und begleiten uns, aber das große Interesse bleibt bedauerlicherweise aus. Es wäre für alle Ehrenamtliche eine Möglichkeit sich besser kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Aber leider kocht jeder Verein sein eigenes Süppchen und ist dann enttäuscht, wenn die Leute wegbleiben. Man sollte sich mal ein Beispiel an anderen Bundesländern nehmen. Die brauchen keine „Laufkundschaft“, sie helfen sich gegenseitig und leben sehr gut damit.

Hans Rohrwild, Vereinsvorsitzender



■ Erfreuliches aus dem Pferdegöpel

Bei der letzten Hauptjahresversammlung unseres Fördervereins hatten wir über den schlechten Zustand einer Sitzgruppe auf der Halde des Pferdegöpels gesprochen. Ein paar Tage nach der Veranstaltung rief mich unser Vereinsmitglied Michael Bauch von der Bauch Maschinenteknik GmbH an und sagte er werde die Gartenbank kostenlos erneuern. Vor einigen Tagen wurde die neue Sitzgruppe wieder an der gleichen Stelle aufgebaut und unsere Gäste können dort eine kleine Verschnaufpause einlegen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Theresia Feuerherm freut sich über die neuen Bänke

Seit einigen Jahren haben regionale, gemeinnützige Vereine die Chance, sich für die Netto-Spendenaktion zu bewerben.

Der Pferdegöpel Förderverein hatte sich für diese Aktion beworben und konnte den Wettbewerb für sich entscheiden.

Während des Aktionszeitraumes ab dem **3. Juni bis zum 28. September 2024** können Kundinnen und Kunden 17 Wochen lang an den Kassen der Netto Filiale in Johanngeorgenstadt ihren Einkaufsbetrag aufrunden oder den Pfandbonwert für den Pferdegöpel Förderverein e. V. Johanngeorgenstadt spenden.

Harald Teller

Wir sind Teil der Spendenaktion von Netto Marken-Discount!

Förderverein Pferdegöpel Johanngeorgenstadt e.V.
08349 Johanngeorgenstadt
Am Pferdegöpel 1

BRING DICH EIN FÜR DEINEN VEREIN

Informier dich auf: netto-online.de/vereinsspende

Spende vom 03.06. bis 28.09.2024

Netto
Marken-Discount

Vereinsnachrichten

■ Schaukasten auf Oberjugel

Am 10. Mai 2024 war es endlich so weit. Der Schaukasten konnte von einigen Mitgliedern unseres Vereines aufgestellt werden. Den Platz stellte uns Steffen Schneider zur Verfügung.

Hier werden in Zukunft wechselnde Themen zur Geschichte und dem Leben auf Jugel durch verschiedene Schautafeln zu sehen sein. Diese Schautafeln konnten schon zu unserer 450-Jahr-Feier am 2. Juli 2022 im großen Festzelt bestaunt werden. Aber bis jetzt lagen sie gut verstaut auf dem Dachboden, doch dafür sind sie viel zu schade. Dank der Tischlerei Fenzl konnten wir unsere Idee umsetzen und die Tafeln für alle Bürger zugänglich machen.

Der Gugler Fast e.V.



Vereine der Stadt stellen sich vor

■ Tauchsportgruppe Johanngeorgenstadt e.V.

Lieber Leser,

wir möchten Ihnen heute unseren Verein, die Tauchsportgruppe Johanngeorgenstadt e.V. (TSG), vorstellen. Die TSG Johanngeorgenstadt wurde im Jahr 2003 als nicht eingetragener Verein gegründet und 2008 als eingetragener Verein (e.V.) ins Vereinsregister übernommen. Gleichzeitig wurde sie Mitglied im Landessportbund Sachsen. Seitdem sind wir ein fester Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt.

Wir zählen von der Mitgliederanzahl her zu den kleineren Vereinen in Johanngeorgenstadt. Was nicht verwunderlich ist, da einem bei sportlichen Aktivitäten eher Skilanglauf oder Radsport einfällt, für welche unsere Mittelgebirgsregion bekannt ist. Daher brennen unsere Mitglieder umso mehr für ihren Sport. Auch wenn wir unsere sportlichen Aktivitäten nicht gleich unmittelbar vor der Haustür ausführen können, ist die Ausübung des Tauchsports eine sehr erfüllende Erfahrung, für die man auch gerne den etwas längeren Anreiseweg in Kauf nimmt.

Mit einem längeren Anfahrtsweg sind aber keineswegs tropische Gewässer gemeint. Neben den Reisen in fremde Länder, um dort die Unterwasserwelt zu erkunden, finden viele unserer Tauchaktivitäten in heimischen Gewässern innerhalb Sachsens oder den angrenzenden Bundesländern statt.

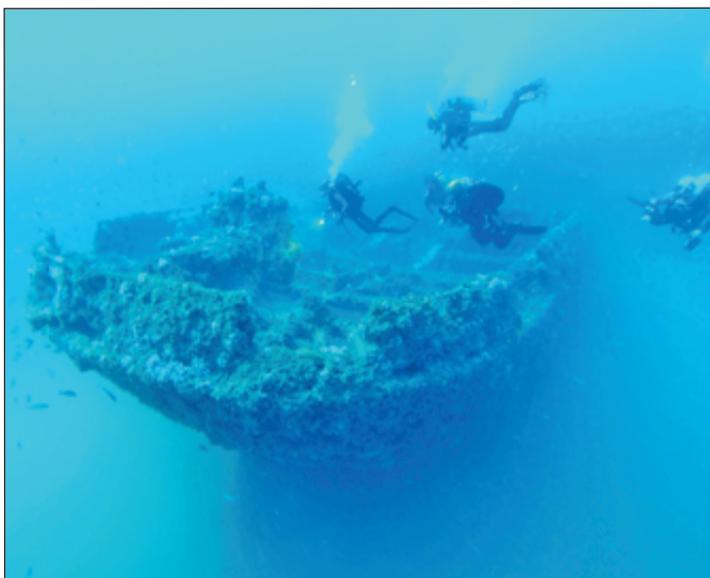
Bevor man aber ins kühle Nass abtauchen kann, ist natürlich eine fundierte Ausbildung nötig, die man glücklicherweise bei unseren zwei Vereinstauchlehrern absolvieren kann. Wer nicht gleich aufs Ganze gehen will, sondern erst mal probieren möchte, ob das Sporttauchen auch das Richtige für ihn ist, kann sich gerne

für ein Schnuppertauchen bei unseren Vereinstauchlehrern anmelden. Wir bieten auch Gruppen oder ganzen Schulklassen die Möglichkeit, sich im Tauchen zu probieren. Wie bei jeder Sportart ist auch beim Sporttauchen Training wichtig.

Daher trainieren wir nicht nur im Freiwasser, sondern in den Wintermonaten auch im Hallenbad unserer Stadt, das zu unserem Glück mit seinem annähernd 3m tiefen Becken gute Bedingungen zum Trainieren verschiedenster Fertigkeiten bereitstellt. Im Becken des Hallenbades findet auch unser Jugendtraining statt.

Nicht zuletzt sei unser wunderschönes Naturfreibad erwähnt, welches sich aufgrund seiner natürlichen Gegebenheiten erstklassig für Badegäste eignet, für viele Sporttaucher aber nicht die erste Wahl als Tauchgewässer ist. Es liegt uns aber sehr am Herzen, da es einzigartig in unserer Region ist. Daher haben wir vor vielen Jahren schon in Zusammenarbeit mit der Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt eine hydrostatische Entwässerung installiert, welche zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes und somit der Wasserqualität durch eine permanente Umwälzung vor allem in tieferen Bereichen beiträgt. Mit Hilfe des Anglervereins Johanngeorgenstadt konnte 2019 eine umfangreiche Wartung und Wiederinbetriebnahme dieser Anlage durchgeführt werden. An dieser Stelle möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit beim Anglerverein Johanngeorgenstadt nochmals bedanken.

Kontakt: Andreas Richter, 01728532589, tauchen@tsgj.de



Aus der Grundschule

■ Danksagung an das Eiscafé Leonhardt

Dein Eis ist immer wunderbar und du bist unser Superstar.
Alle Kinder kommen von nah und fern und haben dein Eis so gern.
Niemand kann dem widerstehen und keiner will gleich wieder gehen.
Kein anderer macht das so wie du und wir sagen's jetzt im Nu:
Einfach nur Danke, dass es dich gibt und jeder dein Eis so liebt!

Im Namen aller Grundschüler und aller Kindergartenkinder von Johanngeorgenstadt sagen wir **Danke** – für die liebe Überraschung anlässlich des Kindertages die jungen Redakteure Lene, Jolien, Alicia, Henry, Darius und Adrian.

■ Die Klasse 4 wird zum Bücherwurm

Die Klasse 4a und 4b waren am 17.05. auf besonderer Mission. Die Stiftung Lesen veranstaltete nämlich zum Welttag des Buches die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“. Zu diesem Anlass liefern wir zur Buchhandlung Frau Stahlmecke und sie gab jedem gegen einen kostenlosen Gutschein ein Buch. Es hieß „Mission Roboter: Ein Spannender Fall für die Glücksagentur“. Worum geht es? Mila und Baran waren in ihrer Glücksagenturzentrale, weil es Milas Hobby ist anderen zu helfen. Plötzlich landete das Roboterkind A3B3 auf der Terrasse. Von nun an waren alle mitten in ihrem bisher spannendsten Fall. Wir hoffen, dass es an den weiterführenden Schulen diese Aktion noch einmal geben wird, denn uns hat das Buch SUPER gefallen. Wir würden uns freuen, wenn auch andere Schulen die Chance bekommen ein solches Buch einmal zu lesen. Wir bedanken uns bei Frau Stahlmecke für die Übernahme der Kosten.

Das berichten Alicia und Jolien



■ Etwas Gutes tun kann JEDER

Am Freitag, dem 17.05.2024 fand unser Tag des Gemeinsinns statt. Wir wollen es uns zur Tradition machen an diesem Tag einen besonders großen Beitrag zum Allgemeinwohl beizutragen. In der Klasse 1 putzten die Mädchen die Turnhalle und die Jungen sammelten Müll auf. Die Klasse 2a pflanzte gemeinsam mit Herrn Mittag im Wald Bäume ein und die 2b sammelte Müll auf. Während die 3a bei der Tagespflege war und Spiele mit den älteren Leutechen spielte, sammelte die Klasse 3b ebenfalls Müll auf. Die Klassen 4 waren im Altersheim und erfreuten die Bewohner mit einem kleinen Auftritt. Zur Belohnung bekam jeder zwei Kugeln Vanilleeis mit Erdbeeren. Mhh, das war ja lecker! So unterschiedlich liefen unsere Projektstunden ab.



**Aber Hey ihr lieben Leser:
 Wenn wir Kinder das können, könnt ihr Großen das auch.
 Jede noch so kleine Hilfe kann Wunder bewirken!**

Das berichtet euch eure Lene



■ Klassen 2 zu Besuch beim Bürgermeister

Am 7. Mai startete unser Schultag etwas anders, denn wir, die Klasse 2a und 2b der Grundschule, wanderten mit unseren Klassenlehrern zum Rathaus. Dort erwarteten uns der Bürgermeister, Frau Müller und Frau Busch. Zuerst durfte die Klasse 2b im Sitzungssaal des Stadtrates bei Herrn Oswald Platz nehmen. Herr Oswald erzählte uns was man als Bürgermeister zu tun hat und antwortete auf alle unsere Fragen. Vielen Dank! Die 2a schaute in der Zeit das Rathaus an. Frau Busch zeigte uns alle Büros und erklärte genau, was jeder in der Stadt zu tun hat. Danach wechselten wir die Gruppen. Das waren zwei sehr interessante Schulstunden. Vielen Dank an Frau Busch, Frau Müller und Herrn Oswald für ihre Zeit und die tollen Einblicke!

Es berichten die Klassen 2 und Frau Neubert



■ Schnitzeljagd durch Johanngeorgenstadt

Nach dem Besuch beim Bürgermeister ging es für die Klasse 2b nicht zurück in die Schule, sondern auf Schnitzeljagd durch unseren Heimatort. Auf der Wanderung mussten wir nach roten und grünen Umschlägen Ausschau halten. In einem roten Umschlag war immer ein kleines Rätsel und im grünen Umschlag ein Hinweis, wo es als nächstes hinging. Schon im Rathaus entdeckten wir einen Umschlag, der uns sagte, dass wir zur Kirche müssen. Dort warteten eine Mutti und Oma, mit denen wir den

Kirchturm besichtigten. Alle trauten sich bis nach oben. Nach weiteren Rätseln und Hinweisen wanderten wir weiter zum Pferddegöpel. Dort erwartete uns Frau Feuerherm und erzählte etwas über den Pferddegöpel. Wir durften ihn sogar ausprobieren. Am Exulantenzug erfuhren wir noch weiteres über die Entstehung unserer Stadt. Am Ziel überprüften wir noch einmal alle unsere Rätselantworten und wurden mit einem Eis belohnt. So schafften wir es mit letzten Kräften zurück zur Schule.

Vielen Dank alle, die uns an diesem Tag unterstützt haben. Wir hatten trotz Regenwetter einen erlebnisreichen Tag mit vielen tollen Eindrücken.

Es berichtet die Klasse 2b mit Frau Neubert



■ Eins, zwei, drei: Sport frei!

Wir waren mit Herrn Heine und drei Betreuern beim Leichtathletikwettkampf in Schwarzenberg. Die Disziplinen waren Weitwurf, Weitsprung, Sprint (50 m), 800-Meter-Lauf sowie für die Jüngeren 400-Meter-Lauf. Den Abschluss bildete der Staffellauf. Es gab Altersklassen, wo bei den Erstklässlern sehr gute Läufer dabei waren. Die erste Klasse musste beim 800-Meter-Lauf nur eine Runde rennen, die zweite Klasse auch, aber ab der dritten standen zwei Runden Rennen auf dem Plan. Zwischendurch gab es immer mal ein paar Pausen. Puuh, geschafft! Es gab leckeres Mittagessen und wenig später fand die Siegerehrung statt. Hier die Teilnehmer aus allen Klassen für euch:

Moritz, Max, Leo (2. Platz im Weitwurf), Luna, Mila, Tess, Melina, Ares, Franz, Annelie, Luca und Meggy (2. Platz im Weitwurf)

Eure Jungen Redakteure Luna und Darius



■ Die Abenteuer der Klassen 4

Vom 1. bis zum 3. Mai war die Klasse 4a im KIEZ Schneeberg. Am ersten Abend veranstalteten sie eine schöne Grillfeier und anschließend ein Lagerfeuer mit einigen Eltern. Nach der ersten und zum Glück erholsamen Nacht starteten die Kinder den Tag mit Karaoke und sangen gemeinsam viele Lieder. Wenig später eroberten alle das Fundora. Jeder freute sich sehr auf dieses Highlight. Kaputt, aber glücklich schauten sie abends Hotel Transsilvanien an. Nach einem letzten Mittagessen fuhren sie am Freitag mit jeder Menge schöner Erinnerungen wieder nach Hause. Alle bedanken sich herzlich für die tolle Betreuung, die super Unterstützung und den großen Spaß!

Euer Redakteur Adrian



Wenig später, nämlich am 6. Mai., war es auch für die 4b soweit: Klassenfahrt auf dem Rabenberg. Dort angekommen gingen die Kinder erst in die Turnhalle und anschließend zum leckeren Mittagessen. Gut gestärkt holte sie ein Waldpädagoge ab und erklärte, wie man im Ernstfall im Wald überlebt. Nach dem gemeinsamen Abendbrot ließen alle den Tag in der Schwimmhalle ausklingen. Was ein sportlicher Einstieg! Auch am nächsten Tag stand Action auf dem Plan: Mit der Betreuerin Paula gingen alle zum Spielen in die Turnhalle und anschließend in den Tischtennisraum. Gleich nach dem Mittagessen war Bowling an der Reihe. Ganz klar, dass da alle Mägen knurrten! Die Kinder belohnten sich mit selbst gemachten Burgern und Stockbrot. Kaputt, aber sehr zufrieden fielen alle ins Bett. Der letzte Vormittag bestand aus dem Zimmerauszug, einer guten Stärkung und einer chaotischen Waldralleye, aus der aber alle das Beste machten. Die 4b empfiehlt: Schaut doch auch mal auf dem Rabenberg vorbei – es lohnt sich!

Viel Spaß beim Lesen wünschen eure Jungen Redakteure Darius und Henry.



Aus den Kitas



■ Kiddy-Cup – eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten

Bei idealem Wetter ist unser kleines Team von 6 Sportlern und Sportlerinnen mit ihrem „Fanclub“ und ihrem Trainer Herr Bias vom DSV beim Kiddy-Cup in Schwarzenberg angetreten. Von Anfang an nahm die großartige Stimmung alle mit und spornte unsere Vorschulkinder an, ihr Bestes zu geben. Dabei wurden sie lautstark von ihren Fans angefeuert. Und nicht nur unsere Kinder strahlten vor Stolz und Freude über ihre starken Leistungen. Belohnt wurde unser kleines Team mit einem tollen 5. Platz. Für einen gelungenen Vormittag voller sportlicher Erfolge und positive Energie bedanken wir uns recht herzlich bei den Organisatoren vom Kreissportbund Erzgebirge und unserem Trainer Herrn Bias.



■ Danke liebe Mama, Danke lieber Papa

Am 17.05. 24 war es endlich soweit. Die Kinder von den Diakonischen Kitas aus Breitenbrunn und Johanngeorgenstadt gaben ein gemeinsames Konzert als Dankeschön für ihre Mamas und Papas. Seit Wochen hatten sie unter der Anleitung von Kantor Pilz fleißig geübt und waren voller Vorfreude auf ihren großen Auftritt. Mit ihren schönen Liedern zeigten unsere jungen Sänger und Sängerinnen, wie dankbar sie für all die Unterstützung und Liebe ihrer Eltern sind. Nach der gelungenen Premiere – die Kinder der 2 Kitas traten zum ersten Mal gemeinsam auf – hatten alle noch viel Spaß beim gemeinsamen Kuchenessen und Basteln. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Kantor Pilz für die tolle musikalische Unterstützung.

■ Schmunzelecke

Ein Junge sagte zu seiner Mutti, als sie ihn abholte: „Ich muss mich noch verabgrüßen.“

„Wenn ich meinen ersten Porsche habe, dann hole ich dich zum Pizza essen ab. Dann fahren wir zu mir nach Hause und spielen mit meiner Ritterburg.“ – Auf das Date freue ich mich schon.



■ Info

Ab sofort kann wieder Papier für unsere Einrichtung gesammelt werden. Das Geld, welches wir dafür erhalten, kommt unseren Kindern zu Gute. Der Container dafür steht auf unserem Parkplatz vor der Kindertagesstätte. Leider lässt sich nur der hintere Teil des Containers öffnen. Achtung Bitte nur Papier einwerfen!

Vielen Dank!

Diakonie
Erzgebirge

Diakonische
Kindertagesstätte „Regenbogen“
T 03773 8809195
www.diakonie-erzgebirge.de

Impressum – Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt, **Telefon:** 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de, **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald, **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215, **E-Mail:** nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Anzeigetelefon:** 037208 876-150, **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de, **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Telefon:** 037208 876-0, **E-Mail:** info@riedel-verlag.de, **Aktuelle Druckauflage:** 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar. **Nächster Redaktionsschluss:** 27.06.2024. **Nächster Erscheinungstermin:** 10.07.2024

Aus den Kitas

■ „Raus in die Natur!“

heißt es für die Kinder der Kita „Weg ins Leben“ Johanngeorgenstadt. Vom 29.04.2024 bis 08.05.2024 fand unser traditioneller Waldkindergarten statt. In dieser Zeit wurden Autos, Puppen und Bausteine gegen Äste, Moos und Blumen ausgetauscht. Ohne vorgefertigtes Spielzeug sind der Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Ausgerüstet mit Rucksack und wettergerechter Kleidung sind die Kinder jeden Tag gegen 8.30 Uhr gut gelaunt mit dem Bollerwagen losgezogen. In unseren Waldkindergarten angekommen, haben wir die Picknickdecken ausgebreitet. In gemeinsamer Runde fand ein gemütliches Frühstück mit gesunden Snacks statt. Ordentlich gestärkt ging es danach auf Entdeckungstour in den Wald. Schon wie Albert Einstein sagte: „Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.“ Dies spiegelt sich natürlich auch bei uns im Waldkindergarten wieder. Die Kinder entdecken das Geheimnisvolle der Natur direkt und ungefiltert. Schnell schlüpfen sie in neue Rollen und werden dann zu Naturdetektiven. Ein guter Naturdetektiv braucht geschärfte Sinne! Im Wald lassen sich die verschiedenen Sinne wunderbar erkunden und trainieren. Wer hört auch die leisesten Vögel? Wer riecht den Unterschied zwischen verschiedenen Blättern und Blüten? Welcher Naturdetektiv findet das weichste Moos? Und auch Bewegung und Gleichgewicht kommen im Wald nicht zu kurz. Sie spielen mit dem, was die Natur ihnen bietet. Wir bauen aus Ästen Unterschlüpfe, Zwergenhäuser, braten Waldbratwürste aus Zapfen, klettern auf Bäume, basteln Blumenkränze und noch vieles mehr.

Krönender Abschluss für die Kinder war unsere geheimnisvolle Waldsuppe. (bei der die Rezeptur natürlich auch GEHEIM bleibt) Gemeinsam haben wir viele aufregende Dinge in der Zeit erforscht, Wissensdurst stillen und Neues entdecken können.

Zusätzlich wurde durch den Aufenthalt im Freien natürlich gleichzeitig unser Immunsystem vielseitig gestärkt.

Rundum waren es also gelungene und erlebnisreiche Tage.

Für uns ist Eines sicher. Die Kinder lieben die Umgebung im Wald und es macht Spaß, sie dabei zu beobachten. Die Natur bietet den Kindern reichhaltige Möglichkeiten für ihr Spiel, ihre Motorik, ihre Phantasie und ihr Verständnis zu entwickeln.

Und so steht für uns fest: Auch nächstes Jahr werden wir wieder auf in unser kleines Waldparadies ziehen.

Die Kinder,
Katja und Madlen



■ Die Schlaufüchse sportlich unterwegs

– Fünf Disziplinen und ein unvergessliches Erlebnis –

Mit ein wenig Aufregung aber voller Enthusiasmus machten sich die Vorschulkinder der AWO Kita „Weg ins Leben“ mit Bus und Bahn auf den Weg zur Ritter-Georg-Sportstätte nach Schwarzenberg.

In fröhlichem Ambiente versammelten sich insgesamt 12 Kindergärten aus verschiedenen Kommunen auf dem großen Sportplatz, um gemeinsam einen ganz besonderen Sporttag zu verbringen. Mit fünf aufregenden Disziplinen, speziell für ihre Altersgruppe konzipiert, erlebten die jungen Athleten eine Zeit voller Spaß und sportlicher Begeisterung.

Zu bestreiten galt es sportliche Herausforderungen, wie Weitsprung, Hindernis-Lauf, 60m-Sprint, Weitwurf und Rennschlitten. Den Abschluss stellte dann der Staffel-Lauf dar, bei welchem die Schlaufüchse als Team nochmal alles gaben.

Besonders lobenswert war, dass alle Kinder mit viel Motivation und Freude dabei waren, um alle Aktivitäten bestmöglich zu meistern und so wurden sie am Ende auch mit dem 7. Platz belohnt. **Herzlichen Glückwunsch!**

An so einem actiongeladenen Tag haben die Vorschulkinder bewiesen, dass sie nicht nur begeisterte Sportler sind, sondern vor allem Meister im Spaßhaben!

Wir beenden unseren Sportwettkampf mit einem kräftigen **SPORT FREI !!!**



Aus den Kitas

■ Eine Fahrt ins Blaue... oder in eine Zauberwelt?

Am 08.05.2024 begab sich der AWO Hort „Weg ins Leben“ zum freibeweglichen Ferientag auf eine lange Reise an die polnische Grenze. Wir verbrachten auf der Kulturinsel Einsiedel einen sehr abenteuerlichen Tag mit unseren Kindern.

Schon am Eingang bekamen wir zu spüren, dass die geheime Welt von Turisede, dem Freizeitpark eine ganz andere ist. Nach einer dreistündigen Busfahrt stärkten sich die Kinder zunächst im Feuertempel. Dort konnten sie kleine Bratwürste am Spieß über dem Feuer selbst grillen. Anschließend ging es auf Entdeckungstour. Unzählige, einzigartige Spielareale standen uns zur Verfügung. Verwinkelte Tunnelsysteme, überirdische Röhrenlabyrinth, Kletter- und Rutschmöglichkeiten, Wasserspielplätze und vieles mehr gab es zu erkunden und auszuprobieren. Inmitten dieser einzigartigen, kleinen Welt liefen Pfauen frei umher. Auch Mäuse in Servierschränken und Erdmännchen auf dem Dach eines Souvenirshops waren Highlights für unsere Kinder. Zum



Abschluss trauten wir uns in ein verwunschenes Zauber Schloss, welches uns so manch schaurige Überraschung bereite. Auf der Heimfahrt gab es dann viel zu erzählen von den abenteuerlichen Erlebnissen, so dass die Zeit wie im Flug verging.

Wir danken dem Reiseunternehmen Haschick, speziell dem Busfahrer Matthias für diesen angenehmen und sehr kinderfreundlichen Transport.



Die Kinder und Erzieher des Hortes



Aufruf an alle Kinder!

Wir laden euch herzlich zu unserer **Miniplayback-Show** ein.

Wann? Samstag, 20.07.24, 17,00 Uhr

Wo? Kleingartenverein „Sonnenblick“ e.V.

Johanngeorgenstadt

Anlässlich unseres 61-jährigen Gartenfestes. Anmeldung bei Martina Gottwald 0172367181.

Wir freuen uns auf euch.



Information

So kommt das
Nachrichtenblatt
Johanngeorgenstadt
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Senden Sie eine Mail, mit folgendem Text:
Hiermit bestelle ich den Newsletter des Amtsblattes Johanngeorgenstadt kostenfrei an folgende E-Mailadresse:
Hier Ihre E-Mailadresse angeben!

Und schon erhalten Sie zukünftig den Newsletter an Ihre E-Mailadresse.



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



- 16.06.2024**
Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
- 23.06.2024**
Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
- 30.06.2024**
Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
- 07.07.2024**
Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst
- 14.07.2024**
Stadtkirche 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, den 19.06.2024 und 10.07.2024 um 15:00 Uhr im Kirchengemeindehaus

Gottesdienst im Pflegeheim (K.-Kollwitz-Str. 8)

Mittwoch, den 26. Juni um 15.30 Uhr

„Geflügelte“ Bibelworte:

„Denn tausend Jahre sind wie ein Tag“

*„Ein junger Mönch im Kloster Heisterbach
Lustwandelt an des Gartens fernstem Ort;
Der Ewigkeit sinnt still und tief er nach;
Und forscht dabei in Gottes heil'gem Wort.
Er liest, was Petrus, der Apostel, sprach:
„Dem Herren ist ein Tag wie tausend Jahr',
Und tausend Jahre sind ihm wie ein Tag,“ –
Doch wie er sinnt, es wird ihm nimmer klar.“*

So beginnt das Gedicht „Der Mönch von Heisterbach“, verfasst von Wolfgang Müller von Königswinter, erschienen 1881 in der damals beliebten Zeitschrift „Die Gartenlaube“. In diesem Gedicht ist ein altes Sagenmotiv bearbeitet und als Ballade ausgeformt. Bereits Ludwig Bechstein hatte diesen Sagenstoff als Prosatext gestaltet und in sein „Deutsches Märchenbuch“ von 1857 aufgenommen unter dem Titel „Der Mönch und das Vögelein“: Der junge Mönch Urbanus grübelt auch hier über den Sinn des besagten Bibelwortes aus dem 2. Petrusbrief (3,8 vgl. Ps 90,4) über das Mysterium der Zeit, gerät dabei ganz und gar in den Bann dieses Geheimnisses, welches ihm in Gestalt eines faszinierenden Märchenvogels erscheint. Diesem Vogel folgt der Mönch immer tiefer in den Wald, versinkt und verfängt sich dabei immer tiefer in sein Nachdenken, verliert indessen jedes Zeitgefühl. Erst der ferne Klang der Klostersglocke, die zu Abend läutet, weckt den Grübler aus der Versenkung. Als er in das Kloster zurückkommt, findet er alles verändert vor und sich selbst zum Greis gealtert. Er beginnt zu begreifen: Was ihm nur wie ein kurzer Ausflug vorgekommen war, waren in Wirklichkeit dreihundert Jahre, die über ihn und das Kloster unterdessen hinweggegangen sind. Und jetzt erst erkennt, erahnt er den Tiefsinn dieses Bibelwortes. In der Gedichtversion von Wolfgang Müller von Königswinter bekennt der Mönch zuletzt:

*„Gott ist erhaben über Ort und Zeit.
Was er verhüllt, macht nur ein Wunder klar –
Dum grübelt nicht, denkt meinem Schicksal nach!
Ich weiß: ihm ist ein Tag wie tausend Jahr,
Und tausend Jahre sind ihm wie ein Tag.“*

Dieser Sagenstoff zeigt beispielhaft, wie biblischen Worten „Flügel wachsen“ können und diese Worte „weiterfliegen“, indem sie fortwirken in Überlieferung und Dichtung und gerade dadurch die biblische Aussage zur Entfaltung bringen.

Im Blick auf den „Mönch von Heisterbach“ und auf die Prosaversion von Ludwig Bechstein erfährt das Bibelwort zudem eine existentielle Zuspitzung: Zur Sprache kommt hier die menschliche Erfahrung von der Relativität der Zeit, von der Subjektivität unseres Zeitempfindens: Manchmal scheint uns die Zeit gleich einer Schnecke „dahinzuschleichen“. Dann wieder fliegt sie wie im Zeitraffer dahin – oder um Wilhelm Busch zu zitieren:

*„Einszweidrei, im Sauseschritt
Läuft die Zeit; wir laufen mit.“*

Die Astrophysik hat inzwischen herausgefunden, dass die Relativität der Zeit auch objektiv gilt: Demnach vergeht die Zeit innerhalb des Universums unterschiedlich schnell – je nach der Geschwindigkeit, mit der sich das betreffende Objekt im Universum bewegt.

Christof Schumann

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 12.06.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 14.06.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 16.06.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 19.06.2024

19:30 Uhr Bibelstunde
Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 21.06.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 23.06.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit der Band 9415

Mittwoch, 26.06.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 28.06.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 30.06.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Kirchliche Nachrichten

Mittwoch, 03.07.2024

19:30 Uhr Bibelstunde
Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 05.07.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des Sächsischen Jugendverbandes –
Entschieden für Christus“

Sonntag, 07.07.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und
fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 10.07.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander
im Gespräch mit und über Gott

Weitere Informationen im Internet unter:
www.lkg-johannegeorgenstadt.de und
www.HausDerHoffnung.info

■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johannegeorgenstadt

16.06.2024 11:00 Uhr Heilige Messe
23.06.2024 11:00 Uhr Wortgottesdienst
30.06.2024 11:00 Uhr Wortgottesdienst
14.07.2024 11:00 Uhr Heilige Messe

Über kurzfristige Änderungen und weitere Termine können Sie sich auf unserer Homepage www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de informieren.

Interessantes & Wissenswertes

■ Großes Interesse am Aktionstag 2024!

In der Schulzeit Gutes bewirken! Das ist am 18.06.24 zum 20. Mal möglich. Zum Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“ suchen sich junge Menschen einen Ein-Tages-Job und spenden den Lohn ihrer Arbeit an soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Vergangenes Wochenende entschieden Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen, welche Projekte mit dem Erlös unterstützt werden sollen. Die Wahl der Jury fiel in diesem Jahr auf folgende 3 Projekte:

- Unterstützung für ländliche Krankenhäuser, Madagaskar (Ärzte für Madagaskar e.V., Leipzig)
- Bau einer Grundschule, Sierra Leone (forikolo e.V., Leipzig)
- Stadtteilzentrum für Geflüchtete, Kamerun (Shisásáy e.V., Dresden)

Arbeitgeber kann jeder sein. Ob Unternehmen, Privatperson oder Verein – überall wo helfende Hände erwünscht sind, können Schülerinnen und Schüler unterstützend tätig werden. Dabei entsteht die Möglichkeit Gutes zu tun, in verschiedene Berufsfelder hineinzu-schnuppern und erste Kontakte zu den Unternehmen der Region zu knüpfen. Soziale Verantwortung übernehmen und dabei auf den zukünftigen Ausbildungsplatz stoßen – wäre das nicht großartig? Interessierte Arbeitgeber können freie Einsatzstellen unter localwork.de zur Verfügung stellen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter www.genialsozial.de



Interessantes & Wissenswertes

■ Wander- & Erlebniskino e.V.

„Moviequidi – Back to the roots – Das Filmfestival“ in Eibenstock und Umgebung

Das beliebte Filmfestival „Moviequidi – Back to the roots“ rund um den Auersberg startet in die neue Spielsaison. Filmbegeisterte dürfen sich auf eine Vielzahl großartiger Kinofilme und ein einzigartiges Rahmenprogramm freuen. Unsere Netzwerkpartner der Spielstätten haben wieder zahlreiche spannende Aktivitäten organisiert, darunter die große In- und Outdoor-Spielarena im Q-Stall, eine Sternwanderung zur Freilichtbühne Sosa, Live-Musik mit dem Bandonion-Verein auf dem Auersberg und vieles mehr.

Das Festival bietet am Nachmittag einen Film für Kinder und abends einen Film für die gesamte Familie. Der Startschuss fällt am Freitag, den 28. Juni 2024 im Reit- und Sporthotel – seien Sie dabei, wenn es heißt „Film ab“! Wie im vergangenen Jahr haben wir unseren Kinopartner aus der Region Erzgebirge wieder mit im Boot. Das Team um Katharina Repp und Michael Günther hat tolle Filme im Repertoire und passend zu jeder Spielstätte mit unseren Netzwerkpartnern ausgesucht. Nicht zuletzt ist „Moviequidi – Back to the roots – Das Filmfestival“ eine Veranstaltung, um so ein breites Publikum für das klassische Saal-Kino zu begeistern. Den Mythos „Kino“ gab es früher in fast jedem kleinen Dorf. Selbst fahrende „Kinomänner“ waren dort unterwegs, wo es keine eigenen Lichtspielhäuser gab. Dieses „Miteinander“ mit Freunden in gepflegter und ungezwungener Atmosphäre Filme zu schauen, ist ebenfalls Konzept des Projektes. Wie im vorigen Jahr verlosen wir bei jeder Vorführung einen Kinogutschein – einzulösen in den Kinos Schwarzenberg, Schneeberg, Annaberg und Auerbach.



Open-Air-Kino mit Technik der Fernsehproduktion Carlsfeld auf dem Berg der Wurzelrudis Erlebniswelt – mit Blick über Eibenstock

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass dieses Jahr erstmals die Gemeinde Johannegeorgenstadt mit dem Bergbaumuseum „Am Pferdegöpel“ Teil des Festivals ist. Gemeinsam mit der Stadt Johannegeorgenstadt, der Standortentwicklungsgesellschaft und dem Förderverein Pferdegöpel, hat unser Verein ein beeindruckendes Rahmenprogramm mit Familienfest, Tag der offenen Tür, Kinderschnitzen, Catering und Open-Air-Kino auf die Beine gestellt. Ebenfalls neu an Bord ist die Gemeinde Schönheide mit der Traditionsspielstätte „Am Fuchsstein“. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Diakonie Schönheide organisieren wir ein fesselndes generationsübergreifendes Event mit vielen Angeboten für die ganze Familie, eine Vorstellungsrunde der Diakoniestation, Kulinarisches und natürlich Kinofilme. Eine weitere Neuheit ist die Spielstätte „Am Teichhäusel“ in der

Interessantes & Wissenswertes

Wintersportgemeinde Carlsfeld. Hier organisiert der Fremdenverkehrsverein Carlsfeld ein buntes Programm mit Basteln und Live-Musik. Parallel zum Filmfestival Moviequidi arbeitet in diesem Jahr ein Kreativworkshop „Mutproben? – Mut proben!“, in dem sich Kinder und Jugendliche einmal selbst ausprobieren können. Ja, es gehört schon eine Menge Mut dazu, einen eigenen Kurzfilm zu drehen oder ein Theaterstück zu schreiben. In einem Wettbewerb sollen die besten Produktionen prämiert werden – natürlich mit einer großen Preisverleihung. Eigens dafür wird es Ende November 2024 einen Zusatztermin des Filmfestivals im Kulturzentrum „Glück Auf“ in Eibenstock geben. Seien Sie also gespannt, wer die Gewinner des Wettbewerbes um den Jugendfilmpreis der Stadt Eibenstock sind bzw. wer die begehrten „Oscars“ erhalten wird. Auch an dieser Stelle gilt ein Dank allen Bündnispartnern und der Bergbühne Eibenstock e.V., die diesen Kreativworkshop federführend begleiten. Der Eintritt ist wie in den vergangenen Jahren frei, dank eines Fördermittelprogramms des Freistaates Sachsen und zahlreicher Unterstützer. Kleine Spenden sind jedoch jederzeit willkommen. Jede der 11 Veranstaltungen wird ein kulturelles Highlight. Weitere Informationen und den Spielplan finden Sie auf unserer Webseite wanderunderlebniskino.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Wander- & Erlebniskino e.V.
 Anja Baumgärtel
 Talsperrenstraße 28
 08309 Eibenstock/ OT Carlsfeld 01727183966
 wanderunderlebniskino@gmail.com

Moviequidi 2024 highlights. The poster lists 11 events from June 28 to August 15. Key titles include 'ROCKETMAN', 'SCHULE & HAARSCHNEIDE-TIERE', and 'WURZELRUDIS ERLEBNISWELT'. It also features a 'Highlights 2024' section with movie posters and a 'EINTRITT FREI' (Free Admission) badge. A QR code and contact information for wanderunderlebniskino.de are at the bottom.

Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“

ZWEI BIS FÜNF OBSTBÄUME HÄTTEN AUF DEM GELÄNDE IHRES VEREINS, IHRER SCHULE/ KITA ODER GEMEINNÜTZIGEN ORGANISATION PLATZ?

Mitmachen können fast ALLE, z.B.: Kleingarten-, Sport-, Naturschutz- oder andere gemeinnützige Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, Kirchengemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und viele andere gemeinnützige Organisationen in Sachsen, ausgeschlossen sind allerdings ausschließlich privat oder landwirtschaftlich genutzte Flächen. Dann stellen wir Ihnen gerne Obstbäume aus sächsischen Baumschulen kostenlos zur Verfügung! Mit den Obstbäumen werden Sie ein kleines Refugium für Insekten, Schmetterlinge, Vögel und eine Vielzahl anderer kleiner Tiere schaffen. Der „Lebensraum Obstbaum“ kann – wenn auch das Umfeld entsprechend gestaltet wird – den Mitgliedern ihrer Organisation, Kindern und Jugendlichen anschaulich viele Zusammenhänge im ökologischen Kreislauf verdeutlichen. Und letztendlich soll das frische Obst, das Sie eines Tages hoffentlich ernten werden, kleine und große Esser begeistern und den Wert von gesunden, regionalen Lebensmitteln erlebbar machen. Um schnelle Erfolge zu sehen, können Sie zusätzlich noch bis zu fünf Beerensträucher erhalten (Him-, Stachel- oder Johannisbeere).

Machen Sie mit!

<https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html>
 Bewerben Sie sich jetzt für die Pflanzung im Herbst 2024 oder Frühjahr 2025 (Bewerbungsschluss Herbstpflanzung 19.08.2024).

FRAGEN BEANTWORTEN WIR GERNE:

Zur Bewerbung: Sabine Ochsner, DVL-Landesverband Sachsen
 Tel.: 03501/57 100 75, E-Mail: obstbaum-orga@dvl-sachsen.de



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Mobile Beratung

Wenn die Sehkraft nachlässt...



Rat und Hilfe bei Sehverlust – auch in Ihrer Nähe

Im Laufe des Lebens lässt bei vielen Menschen die Sehkraft nach. Manchmal kommen Erkrankungen hinzu, die zu einem Sehverlust führen. Es ergeben sich Fragen, Unsicherheiten oder Ängste. Das Beratungsangebot „Blickpunkt Auge“ steht Ihnen mit Rat und Hilfe zur Seite und lädt zur mobilen Beratung und Information ein.

Wann: Donnerstag, 11. Juli 2024 von 11:30 bis 14 Uhr
Wo: Nachbarschaftsladen
Zum Auersberg 44, 08349 Johanngeorgenstadt

Eine mobile Beratung für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen oder mit Erkrankungen, die zu einem Sehverlust führen können. Willkommen sind ebenfalls ihre Angehörigen, andere Bezugspersonen, Beschäftigte von Behörden, Ämtern oder Einrichtungen und andere Interessierte. Wir informieren und beraten unabhängig und kostenfrei zu Themen wie:

- grundlegende Fragen zur Augenerkrankung
- Sehhilfen und alltagspraktische Hilfsmittel
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Tipps, Tricks und Schulungen zur Alltagsbewältigung
- Bildung und berufliche Teilhabe
- Kultur und Freizeit
- Selbsthilfeangebote

Vereinbaren Sie gern Ihren individuellen Beratungstermin!

Kontakt:

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de, Telefon: 0351 80 90 628
 Nähere Informationen unter: www.blickpunkt-auge.de

Das Beratungsangebot Blickpunkt Auge wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und weiteren Fördermittelgebern.



Interessantes & Wissenswertes

■ Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ erschienen

Streuobstwiesen und Obstgärten

Die jetzt erschienene neue Ausgabe der vom Landschaftspflegeverband Westerzgebirge und dem NABU Aue-Schwarzenberg herausgegebenen Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ beschäftigt sich mit einem Thema, das viele interessieren dürfte, nämlich den Streuobstwiesen und Obstgärten, die sich zwar seit einigen Jahrzehnten auf dem „absteigenden Ast“ befinden, aber trotzdem in der Region noch einigermaßen gut verbreitet sind. Zudem haben sich die Naturschutzverbände, andere Einrichtungen des Naturschutzes und auch Privatleute in den letzten Jahren sehr bemüht, ältere Bestände mit hochstämmigen Obstbäumen zu pflegen und neue zu begründen, weil sie zu den artenreichsten und vielfältigsten Lebensräumen gehören, die wir haben.

Die Zeitschrift möchte die Leser begeistern für diese auch besonders schönen und attraktiven Lebensräume. Man erfährt einiges über ihre Entstehung und ihre Geschichte im Allgemeinen und speziell bei uns im Westerzgebirge, über die erstaunliche Mannigfaltigkeit an Tieren und Pflanzen, die dort ihre Heimat gefunden haben. Ebenso wie über die Vielfalt an Obstarten und Obstsorten, die sich dort finden lassen und die es auch deshalb zu erhalten lohnt, weil sie gesunde, naturnah und regional erzeugte Lebensmittel liefern, die eine breite Geschmacksvielfalt im Gepäck haben. Sei es nun in Form der Baumfrüchte und der Köstlichkeiten, die sich aus ihnen zaubern lassen. Oder sei es als Honig, der über den Umweg der Honigbienen auf unseren Frühstückstischen landet. Denn auch mit den engen Wechsel-

wirkungen und Abhängigkeiten zwischen Streuobstwiesen/Obstgärten und Honigbienen, Wildbienen und anderen Insekten in unseren Landschaften beschäftigt sich die Zeitschrift. Für alle, die mit dem Gedanken spielen, zumindest einen Teil ihrer Obstversorgung in die eigenen Hände zu nehmen und einen oder auch mehrere Obstbäume zu pflanzen, dürfte die im Heft enthaltene Sortenempfehlung für unsere Region von besonderem Interesse sein.

Die Zeitschrift ist in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter (NABU) kostenlos erhältlich.

Matthias Scheffler
Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/
NABU Aue-Schwarzenberg

